

Steuergesetzrevision 2011

Präsentation Botschaft

Ausgangslage nach Vernehmlassung

- Antworten sehr kontrovers
- Konzept ist stimmig
- Fördert die Strategie des starken Kantons

Konzept ist stimmig

- Entlastete Personengruppen
- Umfang und Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Innerschweizer Kantone
- Steuerwettbewerb Schweiz
- Steuerstreit Schweiz –EU
- Förderung der Strategie des starken Kantons

Steuergesetzrevision 2011

- Vorgehen:
Fortführung der Steuerentlastungen
in kleinen aber steten Schritten

- Inhalt
 - Kantonale Vorhaben als Schwergewicht !
 - Anschlussgesetzgebung Bundesvorhaben

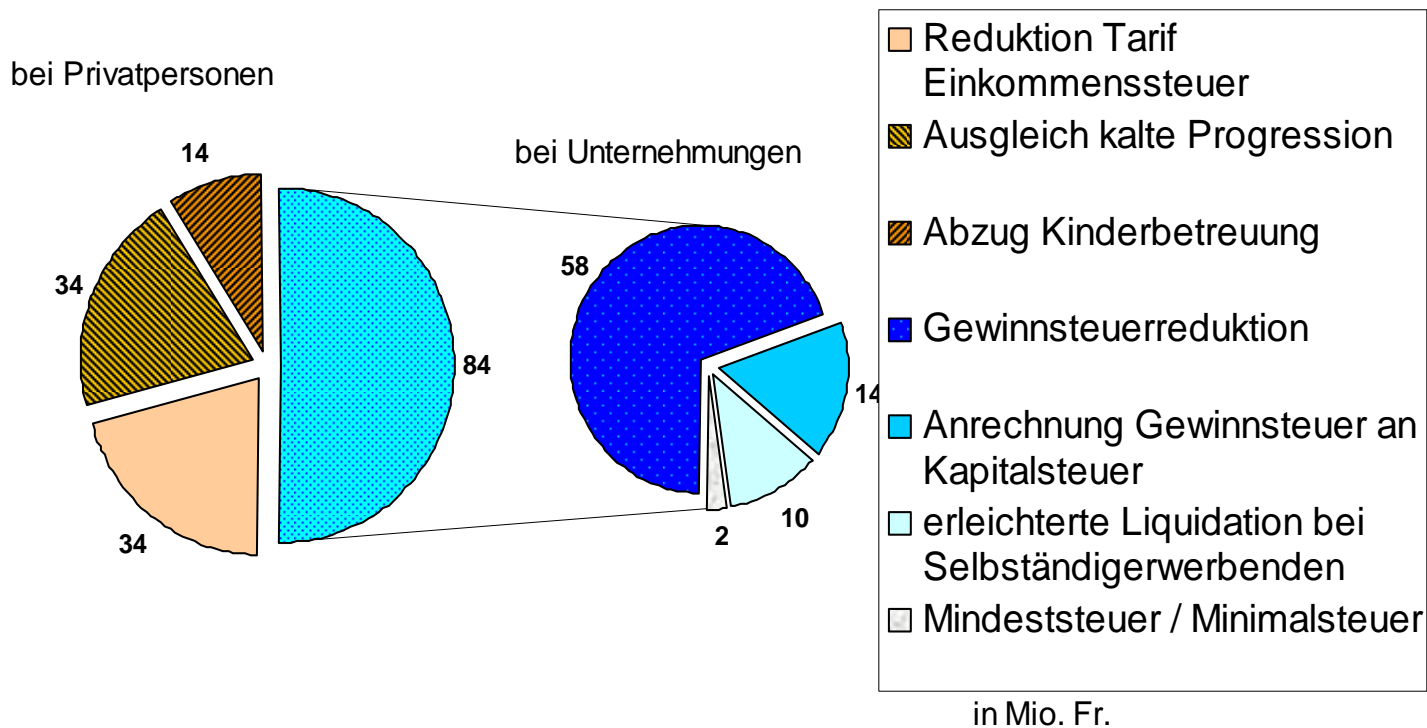
Kantonale Vorhaben I

Entlastungen

- Halbierung Gewinnsteuer
- Tarifkorrektur beim Einkommen
(schwergewichtig mittlere und höhere Einkommen)
- Ausgleich der kalten Progression
- Neuer Abzug für Kinderbetreuung

Massnahmen und Entlastungen

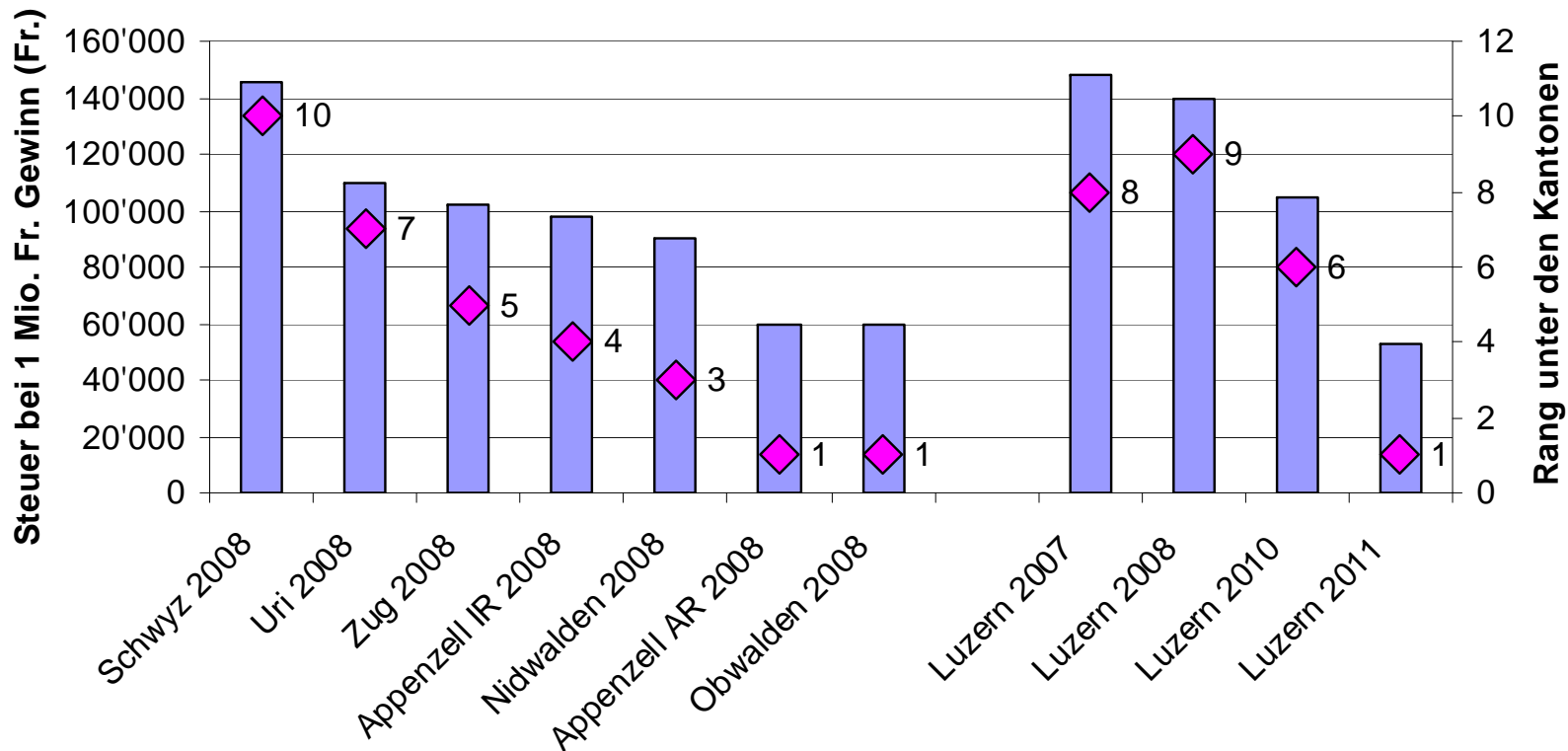
- Entlastungen Total 145 Mio. (Kanton 63 Mio. Gemeinden 82 Mio.)



geschätzter Kompensationseffekt: 21 Mio.

Entlastung Unternehmen

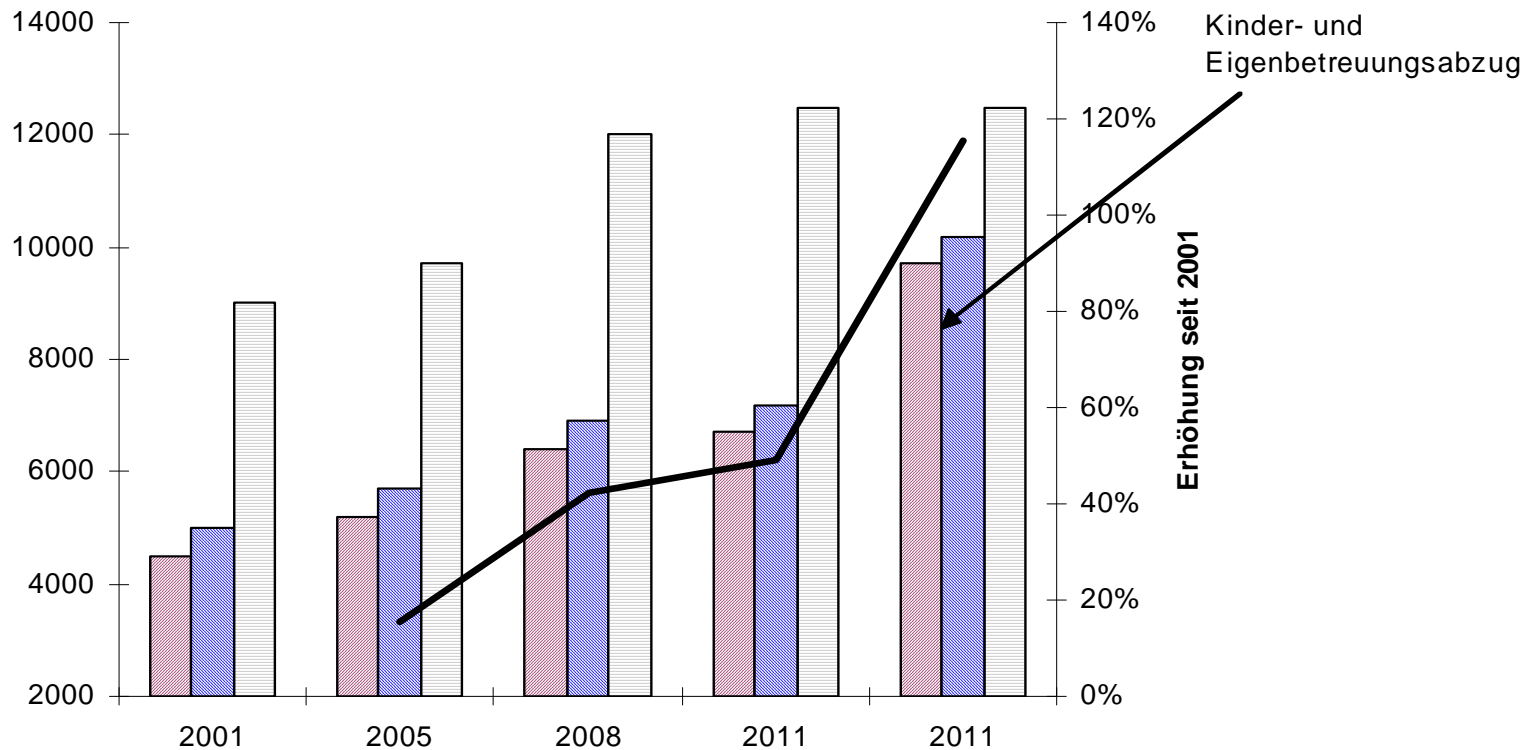
Entwicklung Gewinnsteuerbelastung
(Kantonshauptorte)



Rang Luzern 2010 und 2011 simuliert

Abzug Kinderbetreuung

Entwicklung Kinderabzug (Fr. und %)



Kinder bis 6 Jahre

Kinder in schulischer/beruflicher Ausbildung

Kinder mit Aufenthalt am auswärtigen Ausbildungsort

Erhöhungen seit 2001 kumuliert in % (Abzug Kinder bis 6 Jahre)

Eigenbetreuungsabzug

Version	Vernehmlassungs-Botschaft	Botschaft Regierungsrat	Reduktion
Basis	Motion M 53 Andrea Gmür-Schönenberger	Motion M 53 Andrea Gmür-Schönenberger und Vernehmlassungsantworten	
Antrag	3'000.-- pro Kind	2'000.-- pro Kind	1'000.-- pro Kind
Ausfälle Staat	11 Mio.	6 Mio.	5 Mio.
Ausfälle Gemeinden	14 Mio.	8 Mio.	6 Mio.
TOTAL	25 Mio.	14 Mio.	11 Mio.

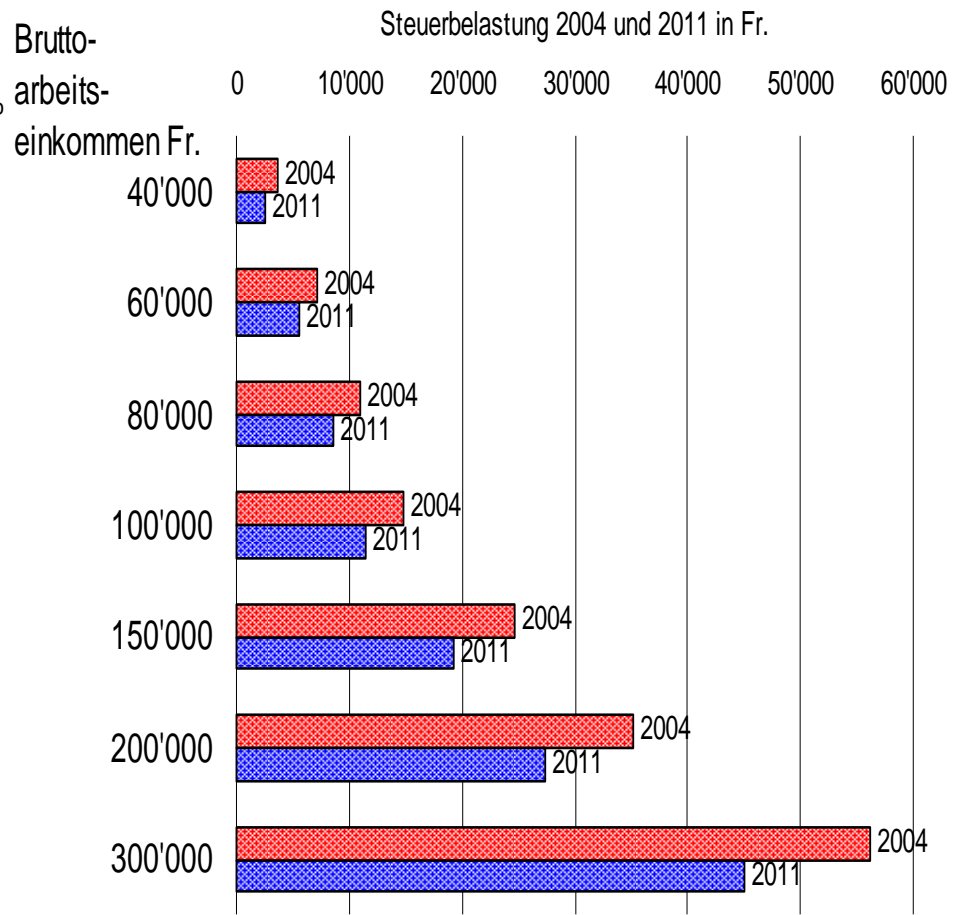
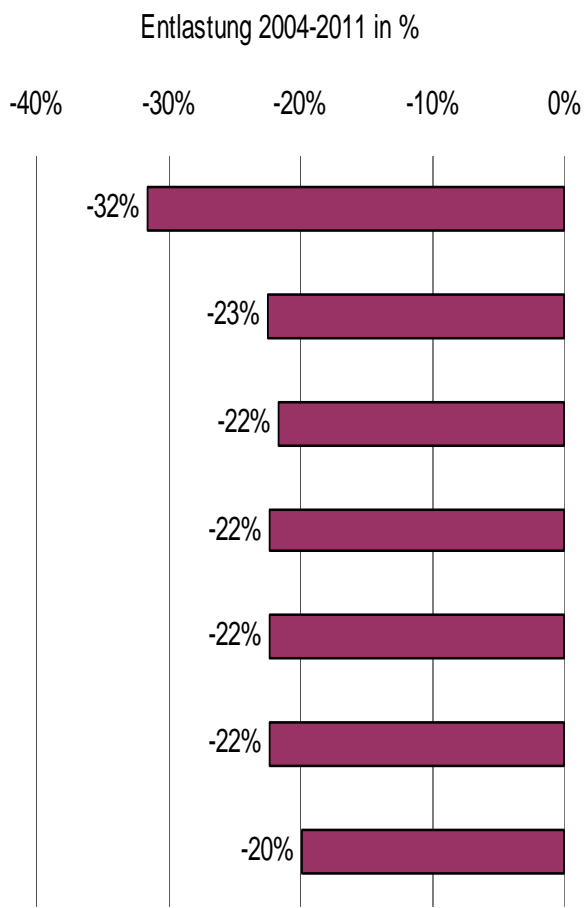
Eigenbetreuungsabzug

Vergleich steuerbares Einkommen Familie mit Eigen- gegenüber Fremdbetreuung		
	Familie mit Eigenbetreuung	Familie mit Fremdbetreuung
Nettoeinkommen (ohne Betreuungskosten)	60'000	66'700
abzüglich max. Fremdbetreuungskosten	0	6'700
Verfügbares Einkommen	60'000	60'000
Nettoeinkommen	60'000	66'700
Abzug Eigenbetreuung	2'000	2'000
abzüglich verbleibender Fremdbetreuungskosten-abzugs	0	4'700
Steuerbares Einkommen	58'000	60'000

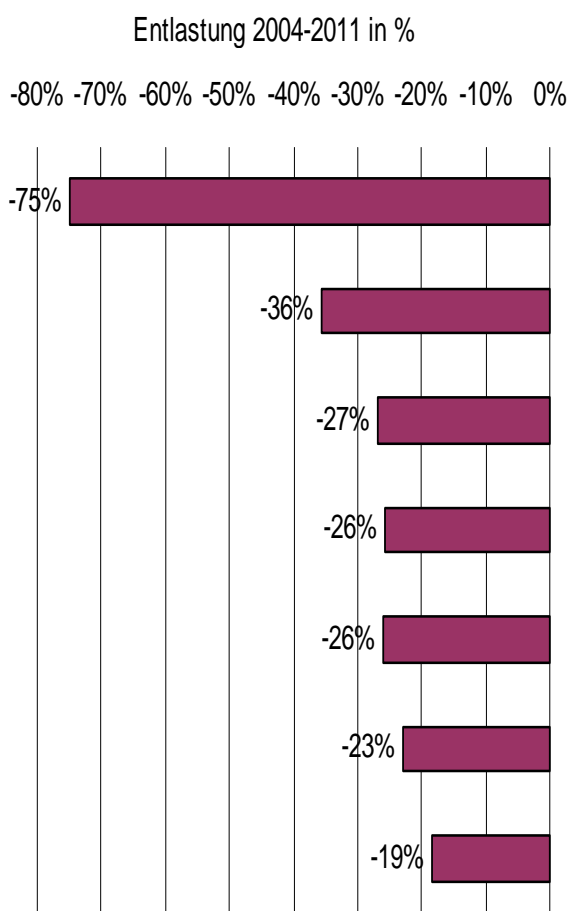
Fazit:

Die Einführung eines Eigenbetreuungsabzugs führt zu einer steuerlichen Benachteiligung der Familie mit Fremdbetreuung gegenüber der Familie mit Eigenbetreuung. Mit der Reduktion des Fremdbetreuungsabzugs von Fr. 3'000.-- auf Fr. 2'000.-- wollen wir einerseits diese Ungleichbehandlung reduzieren und andererseits dem Anliegen der Gemeinden nach tieferen Steuerausfällen (Total 11 Mio., davon 6 Mio. Gemeindeanteil) entsprechen.

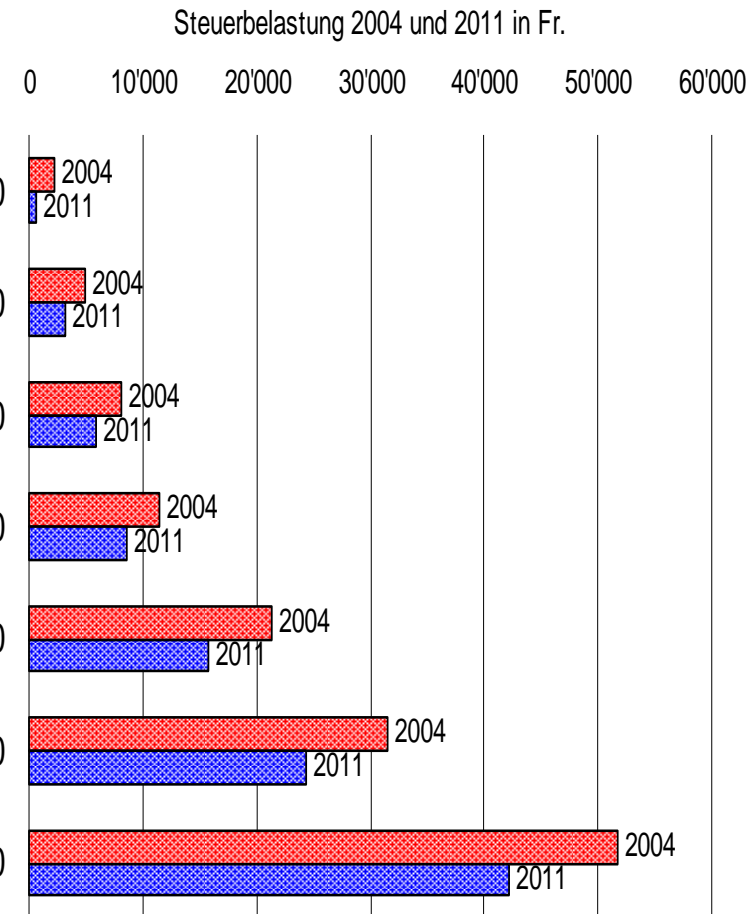
Entlastung Alleinstehende



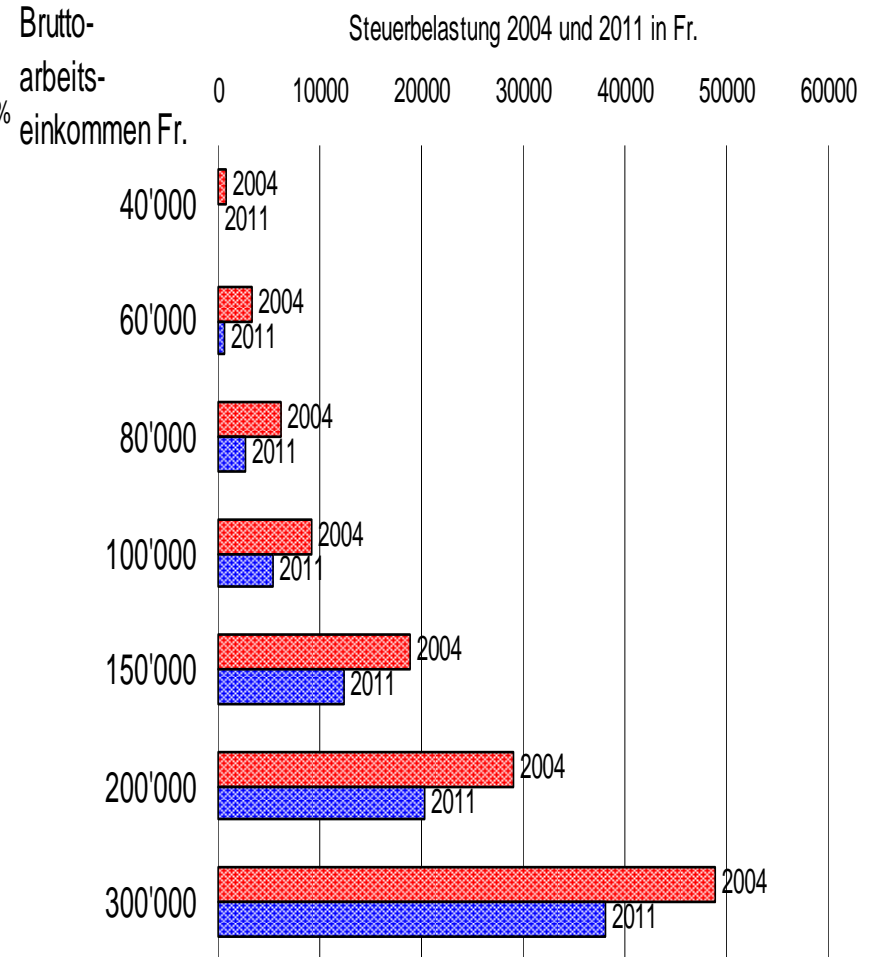
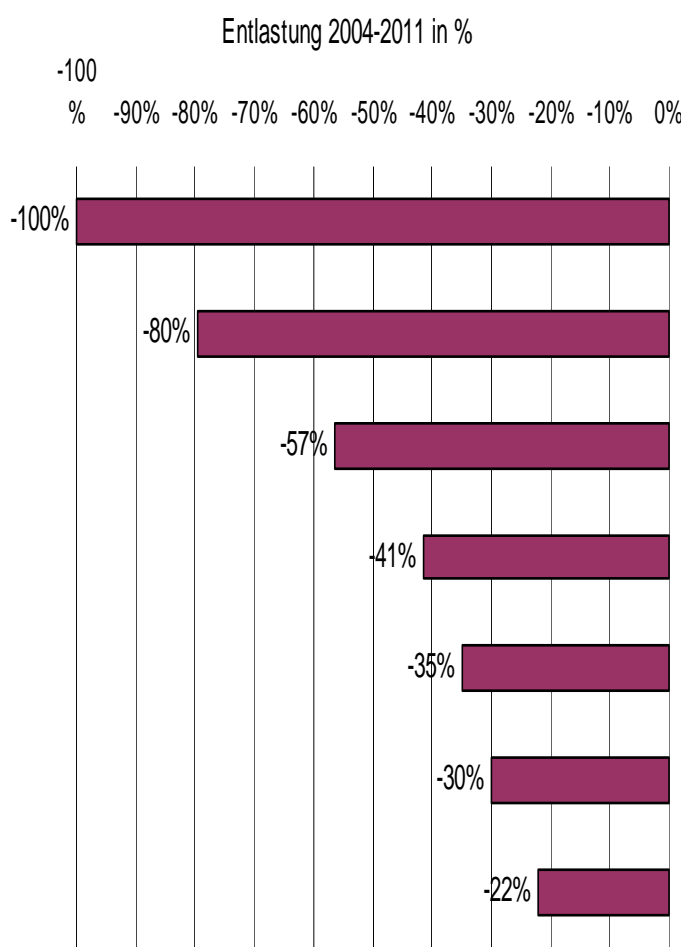
Entlastung Verheiratete



Brutto-
arbeits-
einkommen Fr.



Entlastung Familie 2 Kinder



Kantonale Vorhaben II

Weitere Revisionspunkte

- Änderung Höchstbelastung
- Aufhebung Einsicht in Steuerdaten
- Änderung Handänderungssteuergesetz
- Änderung Grundstückgewinnsteuergesetz
- Gleichstellung von Stief- und Pflegekindern mit Nachkommen bei der Erbschaftssteuer

Nicht umgesetzte Postulate

- Abschaffung Liegenschaftssteuer
- Anrechnung Einkommenssteuer an Vermögenssteuer
- Steuerbefreiung öffentlich-rechtlicher Unterhaltsgenossenschaften

Anschlussgesetzgebung Bund

- Unternehmenssteuerreform II
- Kollektive Kapitalanlagen
- Nachsteuer- und Steuerstrafverfahren
- Nachbesteuerung in Erbfällen und straflose Selbstanzeige
- Gaststaatgesetz

Unternehmenssteuerreform II

- Einführung der Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung für die direkte Bundessteuer (2009)
(Anpassung der kantonalen Bestimmung an die direkte Bundessteuer)
- Keine Bildung neuer steuerbegünstigter Arbeitsbeschaffungsreserven (2008)
- Erleichterte Geschäftsübergabe und Liquidation bei Selbständigerwerbenden (2011)
- Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer (2011)

Ehe- und Familienbesteuerung des Bundes

- Abschaffung der Heiratsstrafe beim Bund per 2008 hat keine Konsequenzen auf die kantonale Steuergesetzgebung
- Systementscheid Individual- oder Familienbesteuerung noch offen
- Kein Einfluss auf Steuergesetzrevision 2011

Steuerentlastungen (ohne Kirchensteuer)

Massnahmen	Entlastung Staatssteuern	Entlastung Gemeinde- steuern	Entlastung Total
Kantonale Vorhaben:			
- Korrektur Tarif Gewinn	25	33	58
Berücksichtigung Kompensationseffekt	- 9**	- 12**	- 21**
- Korrektur Tarif Einkommen	15	19	34
- Ausgleich kalte Progression	15	19	34
- Abzug Kinderbetreuung	6	8	14
- Höchstbelastung natürliche Personen	-*	-*	-*
- Minimalsteuer (§ 95 Abs. 1)	2	2	4
- Mindeststeuer (§ 95 Abs. 3 und 4)	-1	-1	-2
- Höchstbelastung von Korporationsgemeinden	-*	-*	-*
- Einsicht in Steuerdaten	-*	-*	-*
- Gleichstellung von Stief- und Pflegekindern mit Nachkommen bei der Erbschaftssteuer	-*	-*	-*
- Änderung Handänderungssteuergesetz	-*	-*	-*
- Änderung Grundstückgewinnsteuergesetz	-*	-*	-*
Anschlussgesetzgebungen:			
- Unternehmenssteuerreform (Teil 1; Transpo- nierung und indirekte Teilliquidation)	-*	-*	-*
- Unternehmenssteuerreform II (Teil 2; An- rechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer)	6	8	14
- Unternehmenssteuerreform (Teil 2; erleichter- te Liquidation bei Selbständigerwerbenden)	4**	6**	10**
- kollektive Kapitalanlagen	-*	-*	-*
- Nachsteuer- und Steuerstrafverfahren	-*	-*	-*
- Nachbesteuerung in Erbfällen und straflose Selbstanzeige	-*	-*	-*
- Gaststaatgesetz	-*	-*	-*
Total	63	82	145
Verfügbare Mittel gemäss IFAP	68		

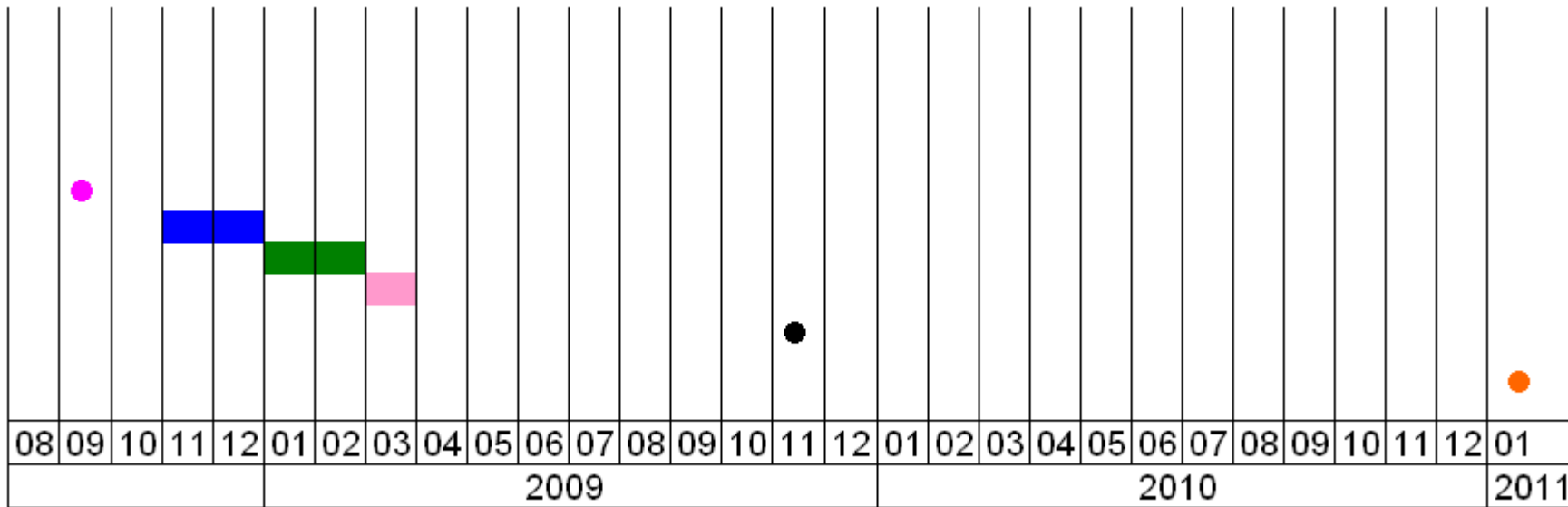
Steuerausfall Gemeinden

Liste der 10 Gemeinden mit den höchsten Steuerausfällen (mit Betreuungsabzug)

(Gemeindesteuerfüsse 2008 ohne Kirchensteuer)

Gemeinden	NP Ausfall	JP Ausfall	NP + JP Total
Luzern	7'348'691	14'038'573	21'387'264
Emmen	2'969'222	3'044'509	6'013'731
Kriens	3'255'825	1'814'180	5'070'005
Littau	1'807'494	1'845'293	3'652'787
Sursee	1'014'436	2'365'366	3'379'802
Ebikon	1'540'420	736'963	2'277'383
Horw	1'657'450	612'112	2'269'562
Rothenburg	917'421	987'679	1'905'100
Willisau	948'203	739'363	1'687'566
Hochdorf	965'768	666'530	1'632'298
	22'424'929	26'850'568	49'275'497

Terminplan



- 23.9.2008 Regierungsrat verabschiedet Botschaft an Kantonsrat
- Nov./Dez. 2008 Beratung in der kantonsrätlichen Kommission
- Jan./Febr. 2009 1. Lesung im Kantonsrat
- März 2009 2. Lesung im Kantonsrat
- Ende 2009 evtl. Volksabstimmung
- 1.1.2011 Inkrafttreten

Fazit

Ausgewogenes Massnahmenpaket:

- Attraktive Positionierung im interkantonalen Steuerwettbewerb
- Stärkung des Wirtschaftsstandortes Luzern
- Entlastung der Familien
- Ausgewogene kumulierte Entlastung aller Einkommensschichten (2004 vs. 2011)
- Umsetzung Legislaturprogramm

Finanzpolitische Diskussion absehbar

- Finanzpolitische Diskussion aufgrund der IFAP-Zahlen und der allgemeinen Verunsicherung betreffend Weltwirtschaft.
- Die Regierung ist überzeugt, dass die Steuergesetzrevision zeitlich und im Umfang richtig und umsetzbar ist.